



# Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2126

Donnerstag, 14. März 2024



## How to: Politik

Im Gespräch mit einer Abgeordneten

# Wählen und Mitbestimmen

Alana (14), Eljessa (14), Emilia (13), Patrick (13) und Linus (14)

Heute haben wir uns mit dem Thema Wählen beschäftigt und uns mit den Wahlgrundsätzen und den verschiedenen Wahlen auseinandergesetzt. Außerdem durften wir Petra Tanzler, Abgeordnete zum Nationalrat, zu dem Thema befragen.

Bürger:innen können z. B. entscheiden, welche Parteien im Parlament vertreten sein sollen. Das Parlament ist die Volksvertretung. Die Bürger:innen können ebenfalls ihr Staatsoberhaupt wählen. Es gibt das aktive und das passive Wahlrecht. Aktiv bedeutet, dass ich selber wählen kann, und passiv heißt, dass ich selber kandidieren und gewählt werden kann. In Österreich muss man am Wahltag ein Alter von mindestens 16 Jahren haben. Man kann das politische Geschehen auch schon vorher beobachten und sich eine Meinung dazu bilden. In unterschiedlichen Medien, wie Zeitungen, Radio, Fernsehen und im Internet, kann man sich darüber informieren.

Die Kandidaten und Kandidatinnen einer Partei werden direkt vom Volk gewählt und Wahlen

müssen allgemein, frei, gleich, unmittelbar, persönlich und geheim sein. Damit ist gemeint, dass man das Wahlrecht, aber nicht die Pflicht hat, zu wählen. Außerdem zählt jede Stimme gleich und die Stimme muss persönlich abgegeben werden. Natürlich gibt es das Wahlgeheimnis und man gibt seine Stimme geheim in einer Wahlkabine ab. Es gibt Bundespräsidentenwahlen, Nationalratswahlen, Landtagswahlen und Gemeinderatswahlen. Bei Gemeinderatswahlen und bei Wahlen zum Europäischen Parlament sind auch Bürger:innen anderer EU-Länder wahlberechtigt, wenn sie in Österreich wohnen. Neben dem Wählen gibt es auch noch andere Möglichkeiten der Mitbestimmung, wie z. B. Volksabstimmungen oder Demonstrationen.

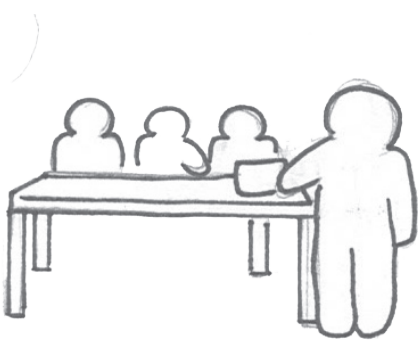


## Unser Gespräch mit einer gewählten Abgeordneten

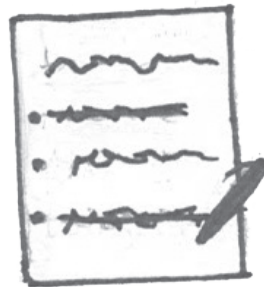
Bei unserem Gespräch mit Petra Tanzler fanden wir heraus, dass es Ausnahmen vom Wahlrecht gibt. Man benötigt bei den Nationalratswahlen, den Landtagswahlen und den Bundespräsidentenwahlen die österreichische Staatsbürgerschaft, um in Österreich mitwählen zu dürfen. Sie berichtete uns, dass sie bei allen Wahlen in Österreich antreten könnte und dass man ab dem Alter von 35 Jahren Bundespräsident:in werden kann. Es funktioniert gut, politische

Ämter auf verschiedenen Ebenen (z. B. Bezirkssprecherin und Nationalratsabgeordnete) zu vereinbaren, sofern die Zeit und die Geduld dafür zur Verfügung stehen. Wir befragten sie außerdem zu den Voraussetzungen, die man als Abgeordnete zum Nationalrat erfüllen muss. Es ist von Vorteil, Interesse an Menschen und der Politik zu haben. Es ist ebenfalls wichtig, gerne und viel zu reden und sich mit anderen zu besprechen.

## So läuft eine demokratische Wahl ab:



Der:die Wähler:in zeigt den Ausweis.



Der:die Wähler:in wird vom Wähler:innenverzeichnis gestrichen.



Der:die Wähler:in bekommt den Stimmzettel.



Der:die Wähler:in geht in die Wahlkabine und gibt die Stimme ab.



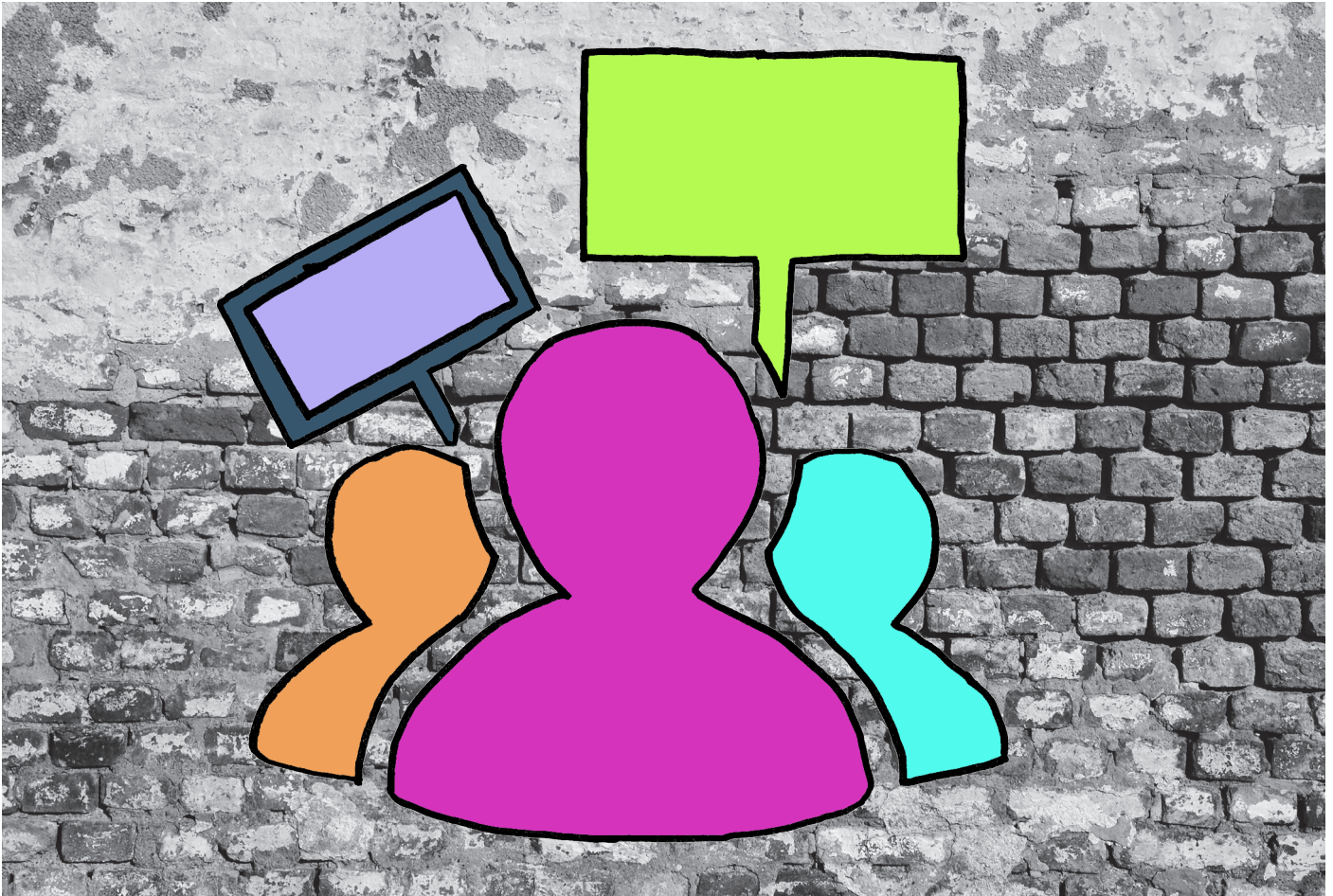
Der Stimmzettel kommt in ein Kuvert.



Das Kuvert wird in die Wahlurne geworfen.

# Werte der österreichischen Demokratie

Marlene (13), Bleon (14), Maximillian (14), Fabijan (15), Laura (14) und Finn (14)



## Besuch der 4D im Parlament und im Gespräch mit einer Abgeordneten

Politiker:innen sind auch nur Menschen. Dies erkennt man vor allem an ihrem Gehalt, von dem sie etwa die Hälfte an das Finanzministerium abtreten müssen, wie andere Leute auch. Aber befassen wir uns mit ihrer eigentlichen Aufgabe: die Meinungen umzusetzen und Rechte des allgemeinen Volkes zu besprechen. Das liegt ihnen wahrscheinlich auch sehr am Herzen. Und weil das Volk in der Vergangen-

heit mitbestimmen und sehen wollte, was ihre Politiker:innen so besprechen und wer an der Macht ist, ist Österreich heute eine Demokratie. Der Grundsatz der Demokratie ist, dass regelmäßig neu gewählt wird, damit niemand zu lange an der Macht bleibt. Der nächste Punkt, der Demokratie kennzeichnet, ist die Meinungsfreiheit, also dass jeder Person erlaubt ist, das zu sagen, was sie für nötig hält, laut auszu-

sprechen. Dann gibt es noch die Parteien, die dazu da sind, die verschiedenen Wünsche und Meinungen des Volkes zu vertreten. Die Demokratie ist das Gegenteil zur Diktatur, in der alle den Befehlen und Vorgaben einer Person oder einer sehr kleinen Gruppe gehorchen müssen. Egal, wie unmenschlich diese auch sein mögen. In der Demokratie wird auch sehr viel Wert auf Menschenrechte gelegt, also Rechte, die



jeder Mensch haben sollte, wie das Recht, nicht diskriminiert zu werden, das Recht auf Bildung und das Recht, ein sicheres Dach über dem Kopf zu haben. Jeder Österreicher und jede Österreicherin darf in Österreich ab 16 Jahren wählen gehen. Darunter wäre unserer Meinung nach aus dem Grund nicht möglich, weil viele in dieser Altersgruppe noch zu unreif sind, um zu entscheiden, was für das Land und das Volk am besten ist. Jedoch sollten sich Leute jeder Altersgruppe noch mal genau darüber informieren, wofür eine Partei einsteht, bevor sie wählen gehen. Demokratie muss gepflegt werden, mit den Rechten, die einem zur Verfügung stehen.

Wir finden es wichtig, dass jede:r seine:ihre Meinung sagen, selbst Entscheidungen treffen und sich auf gewaltfreie Weise ausleben kann. Jede:r kann leben, wie es ihm:ihr beliebt. Vielfalt ist grenzenlos.



# Abgeordnete: Was machen sie?

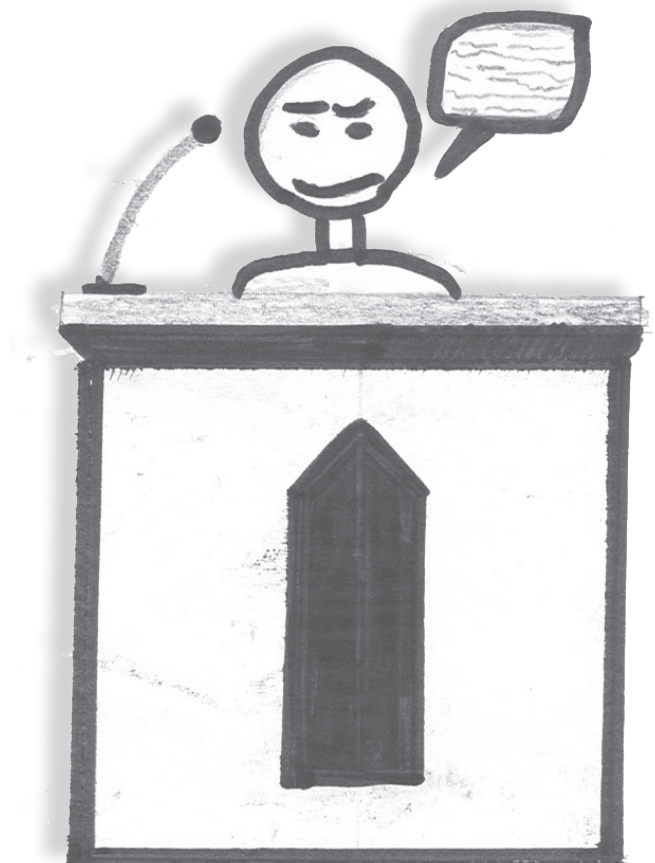
Elma (14), Naima (13), Timna (14), Abdül (14) und Maximilian (13)

**Wer sind Abgeordnete und wie informieren sie sich über verschiedene Themen für ihre Arbeit als Volksvertreter:innen.**

Das Parlament setzt sich aus dem Nationalrat und dem Bundesrat zusammen. Im Nationalrat sitzen die 183 Abgeordneten. Die Abgeordneten im Parlament beschließen Gesetze und verändern sie. Außerdem kontrollieren sie die Regierung. Wir haben heute im Parlament mit einer Abgeordneten gesprochen.



Das Handy: unsere Informationsquelle Nummer 1.



Abgeordnete halten Reden, um ihre Meinung zu einem Gesetzesvorschlag zu äußern.

## Was wir vom Gespräch mit der Abgeordneten mitnehmen

Am 14. März 2024 haben wir Frau Petra Tanzler zu ihrer Tätigkeit als Abgeordnete befragt. Abgeordnete werden bei der Nationalratswahl vom Volk gewählt und sind die Vertretung der Bevölkerung. Sie erzählte uns, dass man in ihrem Beruf Vorschläge für Gesetze und Veränderungen von Gesetzen in Ausschüssen bespricht. Viele fragen sich wahrscheinlich, wie man zu diesem Beruf kommt. Frau Tanzler erzählte uns, dass sie sich schon immer für andere eingesetzt hat. Sie wurde dann als Kandidatin für die Nationalratswahl vorgeschlagen. Diese Vor-



Unsere Gruppe beim Gespräch mit der Abgeordneten Petra Tanzler, die uns viel über ihre Arbeit erzählt hat.

schläge werden dann demokratisch abgestimmt. Abgeordnete informieren sich bei Experten und Expertinnen mittels sozialem Austausch, Studien, aber auch aus dem Internet. Ihre Aussagen sollten mit einer Quellenangabe bestätigt werden. Jede:r Abgeordnete hat seinen:ihren eigenen Bereich, wo er oder sie am besten informiert ist. Bei der heutigen Jugend ist die künstliche Intelligenz ein aktuelles Thema. Im Beruf Abgeordnete wird diese Möglichkeit für Formulierungen verwendet. Wenn es Meinungsverschiedenheiten zwischen Abgeordneten gibt, werden diese sachlich besprochen. Außerdem versucht man, sich auf Kompromisse zu einigen. Bei einer Abstimmung muss man das Ergebnis akzeptieren. Frau Tanzler meinte, dass sie bei der nächsten Nationalratswahl diesen Herbst wieder kandidieren wird.

Wir fanden das Gespräch mit der Abgeordneten sehr informativ. Sie erzählte uns, was im Parlament passiert und wir konnten einen guten Eindruck über die Arbeit von Abgeordneten erhalten.



# Wie entstehen Gesetze?

Emilio (13), Rajan (13), Alex (14), Ronja (14), Catherina (13) und Zoe (14)

Durch den Demokratie Workshop im Parlament durften wir unser Wissen zum Thema „Wie entstehen Gesetze?“ erweitern. In diesem Artikel beschreiben wir den Weg, wie aus einer Idee ein Gesetz wird.

## Von der Idee zum Gesetz

Jedes Gesetz beginnt mit einer Idee. Bevor ein Gesetz beschlossen wird, muss man sich überlegen, wie man dieses umsetzen kann. Im Ausschuss wird der Vorschlag von Abgeordneten dann genauer besprochen und diskutiert. Damit ein Gesetz im Nationalratssaal beschlossen werden kann, muss abgestimmt werden. Dort erfolgen vor der Abstimmung weitere Reden, Ansprachen und Argumente. Anhand einer Abstimmung im Nationalrat und im Bundesrat wird festgelegt, ob das Gesetz beschlossen wird. Schlussendlich wird es aufgeschrieben, unterschrieben und in den Medien und im Bundesgesetzblatt bekanntgegeben.

## Interview mit einer Abgeordneten

Wir wollten wissen, warum der Weg eines Gesetzes so lange ist. Die Abgeordnete Petra Tanzler meinte zu uns, dass ein Grund, warum ein Gesetz so lange braucht, um offiziell veröffentlicht zu werden, ist, weil die Meinung mehrerer Expertinnen und Experten eingearbeitet werden muss. Auch rechtliche und verfassungstechnische Regelungen müssen beachtet werden. Des Weiteren haben wir die Abgeordnete gefragt, was sie am Bildungssystem ändern

würde. Frau Tanzler erklärte uns, dass es viele Meinungen darüber gibt. Einige meinen, dass Noten heutzutage überflüssig seien, da man im späteren Arbeitsleben auch keine Noten habe und man deswegen die „Noten“, wie wir sie heute kennen, nicht brauchen würden. Zum Abschluss wollten wir wissen, bei welchen Gesetzen es besonders viele Diskussionen gab. Frau Tanzler nannte als Beispiel die Diskussion darüber, ob die 40 - 60 Stunden Woche eingeführt werden soll.





Eine vereinfachte Darstellung: wie Gesetze entstehen

Details dazu sind links beschrieben.





## Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Werkstatt Politiker:innen**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



Parlament  
Österreich

4D, MS Bilingual Junior High School Wiener Neustadt,  
Europaallee 2, 2700 Wiener Neustadt